



Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. für das Jahr 2007

Protokoll: Nr. 18
Datum: 29.03.2008
Ort: Naturkundehaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg
Sitzungsbeginn: 18 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr

Anwesende:

Herr Dr. Lorenzo von Fersen	Herr Stefan Wiessmeyer
Frau Sandra Isenberg	Frau Christiane Thiere
Herr Dirk Hambloch	Frau Gaby Miling
Herr Werner Schöneich	Frau Cornelia Puff
Herr Christian Hüming	Herr Ronald Höllwarth
Herr Udo Kuznia	Herr Philipp Rukat
Herr Dr. Dag Encke	Frau Dagmar Fröhlich
Frau Gertraud Vogt-End	Herr Richard Urban
Herr Sebastian Buhl	Herr Andreas Haller
Frau Andrea Plötz	Frau Ellen Hacker
Herr Marcus Söllheim	Frau Anja Söllheim
Frau Silvia von Fersen	Herr Nahuel von Fersen
Frau Inia von Fersen	Frau Laura Wiessmeyer
Frau Martina Mühlbauer	

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Arbeit des Vorstandes
- 2) Bericht über unsere Projekte im Jahr 2007
- 3) Bericht über die Kampagne DEADLINE
- 4) Weitere Aktivitäten im Jahr 2007
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Verschiedenes und Planung für 2008/2009

Zu Beginn begrüßte der erste Vorsitzende Herr Dr. Lorenzo von Fersen alle Anwesenden zur 16. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V.

Herr Dr. von Fersen führte den Anwesenden den neuen, noch nicht ganz fertig gestellten YAQU PACHA Screensaver vor. Der Screensaver wurde von der Firma Service-Plan aus München der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle Mitglieder werden über den YAQU PACHA Newsletter informiert, wenn der Screensaver zum Download bereit ist.

Herr Dr. von Fersen stellte allen Anwesenden den Vorstand vor und entschuldigte die Schatzmeisterin Frau Angela Haller, die nicht anwesend sein konnte.

Herr Dr. von Fersen führte kurz die allgemeinen Aufgaben und Ziele von YAQU PACHA an, so seien Forschung für den Artenschutz, Naturschutz, Umweltpädagogik und auch Informationsvermittlung, sowie Teilnahme an Messen und Festivals wichtig.

1) Bericht über die Arbeit des Vorstandes

a) Herr Dr. von Fersen stellte die Partnerzoos der Gesellschaft vor: Im Tiergarten Nürnberg, Delphinarium Münster im Allwetterzoo und im Zoo Dortmund wird mit Postern, Broschüren und Aktionen auf die Gesellschaft aufmerksam gemacht.

Mit der neu gestarteten Kampagne DEADLINE konnte YAQU PACHA neue Partner gewinnen. Der Weltzooverband WAZA und der Marine Stewardship Council MSC unterstützen die Gesellschaft.

Herr Dr. von Fersen bedankte sich bei allen Partnern für die Unterstützung, insbesondere bei dem Tiergarten Nürnberg und der WAZA.

b) Herr Stefan Wiessmeyer stellte die YAQU PACHA – Internetseite vor. Über www.yaqupacha.org kann sich dort jeder über die Gesellschaft und ihre Aktivitäten in drei Sprachen informieren. Durchschnittlich nutzen über 40000 Besucher die Seite monatlich. YAQU PACHA – Mitgliedern steht die Möglichkeit offen, den E-Mail Newsletter zu abonnieren, über die Webseite kann sich jeder problemlos anmelden. Des Weiteren wurde von Herrn Wiessmeyer die neue Internetseite zur YAQU PACHA Kampagne DEADLINE vorgestellt. Über www.deadline-online.net können sich Interessierte direkt über die Kampagne und die Ausstellungsorte informieren.

Herr Wiessmeyer führte an, dass eine neue Internetseite speziell für Kinder entwickelt werden soll, dabei sollen z.B. themenbezogene Spiele zum Download bereitgestellt werden.

Eventuell sollen die redaktionellen Aufgaben der Internetseiten verteilt werden, so dass neue Mitarbeiter neben Herrn Wiessmeyer die Webseiten mitgestalten können.

Herr Dr. von Fersen bedankte sich in diesem Zusammenhang noch einmal bei Herrn Wiessmeyer für die Zeit und Mühe, die in die Gestaltung dieser Webseiten investiert wird.

c) Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt zum Zeitpunkt März 2008: 301 Mitglieder.

d) Die Gesellschaft YAQU PACHA e.V. ist Partner von Countdown 2010 geworden. Countdown 2010 ist ein Netzwerk von NGO`s (Non Governmental Organisations), die sich für Biodiversität einsetzen.

e) In Südamerika arbeitet YAQU PACHA weiterhin erfolgreich mit GEMARS, BIOPESCA, Cetaceos Uruguay, Federal Univ. de Rio Grande, Univ. de Valdivia und SOLAMAC zusammen.

2) Bericht über unsere Projekte im Jahr 2007

a) Projekt Brasilien – BioPesca

Das Projekt BioPesca in Brasilien führt zu wissenschaftlichen Zwecken Studien an gestrandeten Delfinen unterschiedlicher Arten durch.

Neben diesen wissenschaftlichen Tätigkeiten informiert BioPesca mittels edukativer Ausstellungen an Schulen und Stränden, z.B. über Forschungsergebnisse.

b) Projekt Brasilien/Federal Univ. de Rio Grande – Großer Tümmler

Das Projekt „Population viability of a small resident population of bottlenose dolphins in southern brazil“ von Dr. Eduardo Secchi wird fortgeführt.

In der Laguna de los Patos in Südbrasilien ist eine kleine ortstreue Population von Großen Tümmlern ansässig. 47 Individuen konnten mithilfe von Fotos identifiziert werden (Foto ID). Die Gefahren für die Tümmler liegen in der Fischerei (verfangen in Netzen) und der Kontamination der Gewässer. Ziel der Studie ist eine langfristig angelegte Beobachtung und die Entwicklung von Schutzmassnahmen, so dass das Projekt einen Modellcharakter für andere Regionen entwickeln kann.

c) Projekt Brasilien, Uruguay – Franciscana/La-Plata-Delfin

Der La-Plata-Delfin ist die bedrohteste Delfinart Südamerikas. Mit seinen 1,70 m und 45 kg gehört er zu den kleinsten Delfinarten. Er ist der einzige Flussdelfin, der im Meer lebt. Hier bevorzugt er seichte Küstengewässer, dadurch verfangt er sich regelmäßig in den Netzen der Fischer. Seit 1996 unterstützt YAQU PACHA e.V. die Arbeit von verschiedenen Organisationen und Universitäten und hat somit einen großen Beitrag zum heutigen Wissenstand über diese kleine Delfinart beigetragen.

Nach anfänglichen Untersuchungen in Argentinien wurde die Erforschung des La-Plata-Delfins über Brasilien und Uruguay ausgedehnt.

Hauptanliegen des Projektes ist die Schätzung der Gesamtpopulation, die Ermittlung der Beifangproblematik und die Erstellung von Management Strategien zum Schutz der Art.

Mithilfe von Flug-Transekten werden Bestandszählungen durchgeführt. Dabei fliegt eine kleine Maschine in einer Höhe von 150 m ein bestimmtes zu untersuchendes Gebiet ab und alle gesichteten Tiere werden verzeichnet.

Die zu untersuchenden Gebieten sind in die Franciscana-Management-Areas (FMA) I – IV eingeteilt. Die FMA I und II befinden sich an der Küste Brasiliens. FMA III umfasst Küstengebiete von Brasilien und Uruguay und FMA IV befindet sich an der Küste Argentiniens. Dabei sind die Daten für die FMA III und IV bereits vorhanden. YAQU PACHA hat 9000 Euro investiert, um die noch fehlenden Daten zu ermitteln.

Die Ermittlung der Beifangproblematik ist ein weiteres wichtiges Projekt. Um dies zu erreichen arbeitet YAQU PACHA in Kooperation mit den Fischergemeinden. Mitarbeiter von YAQU PACHA führen Interviews durch, fahren auf Schiffen mit und verteilen Zettel an die Fischer um Menge und Position der Beifänge zu erforschen.

Besonders hilfreich ist dabei Frau Lilian Flores, die von YAQU PACHA teilweise mitfinanziert wird und hohes Vertrauen in den Fischergemeinden genießt.

Als weiterer Anhaltspunkt werden als Beifang verendete Tiere markiert und am Fangort wieder ins Meer gegeben. Die später am Strand wieder gefundenen Tiere können dann für eine Statistik herangezogen werden.

d) Projekt Uruguay – ARENAS

Das neue Projekt ARENAS beschäftigt sich mit dem maritimen Ökosystem Uruguays und soll ein pädagogisches Konzept für Lehrer entwickeln. Viele Lehrbücher in den Schulen zeigen und erklären anstatt der einheimischen, die Flora und Fauna von Spanien. Neues Unterrichtsmaterial soll entworfen werden.

Teilnehmer an diesem Projekt sind Biologen (u.a. von YAQU PACHA), Lehrer, der Lehrstuhl für Erziehungswissenschaften der Universität Montevideo, Uruguay und das Erziehungsministerium.

Das Projekt soll eventuell noch 2008 fertig gestellt werden und wird unterstützt von Karumbè, Averaves, Cetáceos Uruguay, Columbus Zoo and Aquarium, dem Conservation Fund der Seaworld Busch Gardens und YAQU PACHA e.V.

e) Projekt Chile/Univ. de Valdivia – Toninas

Das Projekt „Verbreitung, Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peale's Delfine“ wurde weitergeführt. Beide Delfinarten leben in kleinen Gruppen von bis zu fünf Tieren. Ihre Kälber werden zwischen Dezember und März geboren. Alle Sichtungen erfolgen näher als 400 m von der Küste entfernt, die Habitate der Tiere liegen also wahrscheinlich vorwiegend in den Küstengebieten.

Das Hauptproblem sind die Aquakulturen der einheimischen Bevölkerung. Sie betreiben in dieser Gegend überwiegend Muschel- und Lachsfarmen. Das Habitat der Delfine wird dadurch eingeschränkt, die Tiere verfangen sich in Netzen oder werden sogar gezielt abgeschossen.

YAQU PACHA konnte mit freundlicher Unterstützung des Tiergartens Nürnberg ein neues Boot für das Projekt erwerben. Das Boot wurde „Australis“ genannt, nach dem wissenschaftlichen Namen des Peale's Delfin. Die Wissenschaftler sind jeweils von Januar bis Mai mit dem Boot unterwegs und fahren bestimmte Transekten ab, um Fotos von den Chilenischen Delfinen und den Peale's Delfinen zu machen. Über fünf Monate werden mithilfe der Foto ID die Überlebensrate und die Habitatnutzung der Delfine bestimmt. Ein kleines Forschungshäuschen, die Estación de Biología der Universidad Austral de Chile darf mitgenutzt werden.

In Kooperation mit der University of St. Andrews werden Dr. Sonja Heinrich und Ricardo Antunes akustische Studien an den Chilenischen und den Peale's Delfinen durchführen. Delfine verbringen über 90% ihrer Zeit unter Wasser, akustische Signale sind daher wichtige Orientierungs-, Jagd- und Kommunikationsmittel. Akustische Studien sind aber auch für die Bestandserhebung von Bedeutung, da die Gewässer nicht das ganze Jahr über befahrbar sind. Mithilfe so genannter Click Detektoren können die Tiere akustisch erfasst werden. Um die Click Detektoren auf die Tiere abzustimmen und einsetzen zu können werden zuvor von Ricardo Antunes die Lautäußerungen der Delfine aufgenommen.

Umweltpädagogik:

YAQU PACHA veranstaltet Workshops zum Thema „Entdecke die Welt der Meere“. Dabei werden z.B. mit Kindern an den Stränden Müll eingesammelt und die Zusammenhänge von

Meeresbewohnern erklärt. Durch Unterstützung der Universität stehen zu den Workshops auch Mikroskope zur Verfügung.

f) Wissenschaftliche Publikationen

Publikation von Marjorie Fuentes und Sonja Heinrich „Toninas en el sur del archipiélago de Chiloé, Chile“ über den Chilenischen und den Peales Delfin in Südchile.

Teilnahme an der 17. Biennial Conference on Biology of Marine Mammals 2007 in Südafrika, mit dem wissenschaftlichen Poster „First estimates of survival rates for Chilean dolphins in southern Chile“ von Marjorie Fuentes und Sonja Heinrich

g) Vorträge auf Internationalen Tagungen

Teilnahme an der 6. International Conference on Zoo Marketing and Public Relations 2007 in Südafrika

h) Forschung

YAQU PACHA e.V. unterstützte die Organisation SOLAMAC bei der Herausgabe des „The Latin American Journal of Aquatic Mammals“.

3) Bericht über die Kampagne DEADLINE

a) Herr Dr. von Fersen stellte noch einmal die Kampagne DEADLINE zur Situation der Weltmeere vor. Dabei steht nicht das Schicksal einzelner Tierarten im Vordergrund, sondern der Schutz des gesamten Ökosystems. DEADLINE spricht verschiedene Gefahren, wie Überfischung, Beifang, Tote Zonen, Lärm, Müll, Fischfarmen, Chemikalien und ab Mai 2008 auch den Klimawandel an. Die Delfin-Installation von Jörg Mazur diente dabei schon in mehreren Ausstellungsorten als Blickfang. Die ersten Ausstellungsorte waren der historische Rathaussaal der Stadt Nürnberg im August 2007, das Naturkundehaus des Tiergartens Nürnberg von September bis Dezember 2007 und die Messe BOOT in Düsseldorf im Januar 2008.

b) Zu der Kampagne DEADLINE wurden neue Flyer mit Informationen über die Gefahren der Meere, sowie Lösungsvorschläge und einem Fischführer entwickelt. Passend zu der Delfin-Installation von Jörg Mazur erschien ein Handbuch über die 45 Delfinarten. Ganz neu sind auch die YAQU PACHA Lesezeichen. Sie zeigen jeweils eine bedrohte Delfinart und weisen auf der Rückseite auf die CharitySMS Aktion von YAQU PACHA hin. Herr Dr. von Fersen dankte in diesem Zusammenhang noch einmal Jessica Püntzner und der Firma DaKapo für die Gestaltung.

c) Zusammen mit dem Anbieter Burda Wireless hat YAQU PACHA die CharitySMS Aktion ins Leben gerufen. Hierbei kann jeder mit einem Mobiltelefon die Projekte von YAQU PACHA unterstützen, indem er eine SMS mit dem Stichwort „deadline“ an die Nummer 81190 versendet. Pro SMS werden der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. 2,82 Euro gut geschrieben. Herr Dr. von Fersen rief an dieser Stelle noch einmal dazu auf eine SMS zu versenden.

4) Weitere Aktivitäten im Jahr 2007

a) YAQU PACHA war mit einem Informationsstand im Aquazoo Düsseldorf zum World Ocean Day im Mai vertreten.

b) Das Streetlife Festival in München wurde im September zum 4. Mal mit einem Stand besucht.

c) Das Samba Festival in Coburg wurde bereits zum 3. Mal im Juli mit einem Stand besucht.

d) Auf dem Internationalen Tauchertreffen am Attersee war YAQU PACHA vertreten.

e) Teddy Hermann unterstützt weiterhin YAQU PACHA e.V. mit einer Plüschtierkollektion. Beim Kauf eines der Plüschtiere geht automatisch eine Spende an die Gesellschaft. 7.094 Euro konnten so im Jahr 2007 eingenommen werden. Die Plüschtierkollektion wurde außerdem um zwei neue Tiere erweitert.

f) YAQU PACHA e.V. hat eine Kooperation mit der Firma Söllheim angetreten. Für YAQU PACHA hat Frau Jessica Püntzner Etiketten entworfen, die eine kurze Information über die Gesellschaft YAQU PACHA e.V. beinhalten und an Plüschtiere angehängen werden können. Damit geht ein Teil des Kaufpreises der Plüschtiere an YAQU PACHA. Die Etiketten können für 50 Cent das Stück erworben werden. Die Firma Söllheim hat bereits 1500 Etiketten erworben. Die Gesellschaft bedankte sich noch einmal bei der Firma Söllheim für die Unterstützung.

g) Am 09. September fand die 9. Benefizveranstaltung für die Gesellschaft YAQU PACHA e.V. im Tiergarten der Stadt Nürnberg statt. Der Themenschwerpunkt lag diesmal auf der neuen YAQU PACHA Kampagne DEADLINE: YAQU PACHA e.V. bedankt sich noch einmal für die Unterstützung und Hilfe aller Beteiligten Personen und Firmen und erinnert daran, dass Tombola-Preise für die Benefizveranstaltung immer gerne angenommen werden. Am 20./21. September 2008 findet die 10. Benefizveranstaltung mit dem Thema DEADLINE mit Lebensraum Installation statt.

h) Im Januar 2008 war YAQU PACHA e.V. wieder auf der Messe „BOOT 2008“ in Düsseldorf vertreten, diesmal jedoch mit zwei Ständen. Das Thema war die Kampagne DEADLINE – Das Meer will leben. Wie im letzten Jahr konnte YAQU PACHA seinen Informationsstand in der Taucherhalle innerhalb des großen mares (Tauchsporthersteller) Standes aufbauen. Der zweite YAQU PACHA Stand wurde auf 450m² präsentiert. Dabei war die Delphinskulptur von Jörg Mazur ein Blickfang für die Messebesucher. Die Gesellschaft bedankt sich hiermit noch einmal bei allen Firmen und Helfern für die großartige Unterstützung. Bilder und Berichte zur BOOT können auf der Homepage von YAQU PACHA www.yaqupacha.org angesehen werden.

i) Die Gruppe YAQU PACHA Münster war mit Postern, Flyern und Informationsständen im Allwetterzoo Münster und im Meeresmuseum Stralsund aktiv. Im Delphinarium Münster wurde eine Tombola zugunsten YAQU PACHA veranstaltet, die bei den Besuchern sehr gut angekommen ist. Zudem ist die Gesellschaft mit einer permanenten Ausstellung im Delphinarium Münster vertreten. Weiterhin findet in Münster monatlich ein Stammtisch für alle YAQU PACHA Mitglieder und Interessierte statt, jeder ist herzlich willkommen.

5) Entlastung des Vorstandes

In Abwesenheit der Schatzmeisterin Frau Angela Haller wurde der Finanzbericht vorgetragen. Er ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Nach Einsicht in den Bericht der Rechnungsprüfer beantragte Herr Andreas Haller die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2007.

In einer offenen Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

Der Vorstand bittet noch einmal darum, geänderte Bankverbindungen und Adressänderungen der Gesellschaft rechtzeitig mitzuteilen. Bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge fallen sonst Rückgebühren an.

6) Verschiedenes und Planung für 2008/2009

a) Folgende, bestehende Projekte werden weitergeführt:

1) Brasilien

- Ermittlung von Beifangzahlen des La-Plata-Delfins im Norden und Süden Brasiliens
- Projekt Großer Tümmler
- Umweltpädagogik (neues Projekt in Kooperation mit NEMA, FURG und div. Fischergemeinden)

2) Uruguay und Chile

- Ermittlung von Beifangzahlen des La-Plata-Delfins an der Küste Uruguays

- Fortsetzung der Umwelterziehungsprogramme Projekt „La Franciscana los Ninos del Uruguay“
- Fortsetzung des Projektes Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peale's Delfine im Chiloé Archipel in Süd-Chile
- Umweltpädagogik in Chile
- Um eine Kontinuität des Projektes in Chile sichern zu können, wurde mit Unterstützung des Tiergartens Nürnberg ein Arbeitsvertrag (2 Jahre) mit der Biologin Marjorie Fuentes abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf 10.000 Euro pro Jahr. Ziel ist es die Studien über Chiloé's Delfine fortzuführen, weitere UWP-Programme zu entwickeln und ein Meeresschutzgebiet (MPA) zu etablieren.

b) Die Ausstellung „DEADLINE“ wird im Mai (27.05. – 30.05.2008) an der Convention on Biological Diversity in Bonn teilnehmen. Dafür ist ein neuer Blickfang in Planung. Der so genannte Lebensraum-Boulevard soll in 10 Metern Länge und 3 Metern Höhe Tiere aus den verschiedensten Lebensräumen zeigen, von den Mangrovenwäldern und Küstengebieten über das offene Meer bis hin zur Arktis. Mithilfe von diesem Blickfang soll auf die Gefahren für die einzelnen Lebensräume und Tiere hingewiesen werden. Helfer für den Stand in Bonn sind jederzeit willkommen.

c) Am 20. und 21. September 2008 findet die 10. Benefizveranstaltung zugunsten von YAQU PACHA e.V. im Tiergarten Nürnberg statt. Der Schwerpunkt wird auf der Kampagne DEADLINE liegen.

d) Im neuen Ozeaneum des Deutschen Meeresmuseums in Stralsund soll von Juli bis Oktober 2008 die Ausstellung „DEADLINE“ präsentiert werden.

e) Die Gesellschaft YAQU PACHA e.V. wird im Oktober 2008 der Hauptsponsor der 13. Internationalen Meeressäuger-Spezialisten Tagung sein. Die Unterstützung liegt bei 12.000 Euro.

f) Im Januar 2009 (17.01. – 25.01.2009) wird die Gesellschaft wieder mit einem Stand auf der BOOT Düsseldorf präsent sein. Helfer, die in dieser Woche den Stand besetzen möchten, sind immer willkommen.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand noch einmal bei allen Helfern im In- und Ausland. Ohne deren engagierten Einsatz hätten viele Projekte nicht durchgeführt werden können!

Zudem forderte Herr Dr. von Fersen alle Anwesenden auf, Mitglied zu werden, neue Mitglieder zu werben und für die Gesellschaft aktiv zu werden. Denken Sie bei Geschenken an das Verkaufsartikelangebot der Gesellschaft. Organisieren Sie Vorträge, Ausstellungsmöglichkeiten oder Infotreffen.

Herr Dirk Hambloch erkundigte sich beim Vorstand nach dem Erfolg der YAQU PACHA CharitySMS Aktion. Herr Dr. von Fersen gab an, dass die erste Abrechnung von Dezember 2007 vorliegt und bisher ungefähr 15 Euro eingenommen wurden. Die Abrechnungen erscheinen vierteljährlich, so dass die aktuellste noch nicht vorliegt. Frau Anja Söllheim merkte an die Informationen zur CharitySMS Aktion deutlicher zu machen, da vielleicht viele Interessenten ein Abo fürchten und daher nicht teilnehmen möchten.

Frau Gaby Miling fragte den Vorstand wie YAQU PACHA in Deutschland umgesetzt wird, da der Vortrag zur Jahreshauptversammlung sehr auf Südamerika ausgelegt ist. Sie schlug außerdem vor z.B. in Schulen mehr Werbung für YAQU PACHA zu machen. Herr Stefan Wiessmeyer erwiderte, dass die Kampagne DEADLINE hervorragend an das Umweltbewusstsein der Menschen, auch in Deutschland anknüpft und dass die Entwicklung für Schulkonzepte eine gute Idee ist, es aber momentan leider an Zeit und vor allem an Mitarbeitern scheitert.

Des Weiteren stellte Herr Stefan Wiessmeyer die Magazine und Zeitschriften vor, die YAQU PACHA e.V. Anzeigen und Informationen veröffentlichen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Vorstand wenden.